

Wenn das hier so offen dargelegt wird, dann vor allem deshalb, weil doch eine wichtige Erfahrung der Parteiarbeit darin besteht: Klarheit über die zu lösenden Aufgaben wird dann am besten und wirksamsten geschaffen, wenn zuerst einmal der eigene Standpunkt dazu kritisch überprüft wird. Wir haben das¹ getan, und das erwies sich als richtig und nützlich. Im Meinungsstreit konnten so richtige Positionen erarbeitet werden, und, was das Entscheidende ist, wir rüsteten uns dadurch mit wirksamen und überzeugenden Argumenten für die politische Massenarbeit aus.

Beispielhafte Leistungen in Berlin

Die Dokumente unserer Partei vermitteln eine Vielzahl von Hinweisen für eine wirksame Überzeugungsarbeit. Sie führen besonders zu einer logischen Konsequenz: In unserer Hauptstadt Berlin muß sich das Voranschreiten unseres sozialistischen Weges besonders einprägsam widerspiegeln, auf Berlin sollen alle Bürger der Republik mit Recht stolz sein. Und was das für uns als Bauschaffende konkret bedeutet, das hat Genosse Erich Honecker auf dem IX. Parteitag so formuliert: „Besondere Aufmerksamkeit verdient die weitere Ausgestaltung der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik durch beispielhafte Leistungen in Städtebau und Architektur, in der Qualität der Wohnungen und der Wohngebiete. Mit der Kraft unserer Republik führen wir den Aufbau unserer Hauptstadt zielstrebig und in größerem Tempo weiter.“ Natürlich sind wir nicht nur bei diesen Aussagen stehengeblieben. Sie bildeten vielmehr die Grundlage für die Erarbeitung von Argumenten für die ideologische Arbeit in den Parteikollektiven und in den Brigaden des Kombinars. Und dabei stand ein Problem besonders

im Mittelpunkt: Berlin ist als unsere Hauptstadt zugleich das politische, ökonomische und kulturelle Zentrum unseres Landes. Von Berlin gehen die entscheidenden Impulse für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR aus, und im Antlitz dieser Stadt muß sich beispielhaft die wachsende politische und ökonomische Stärke unseres sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern widerspiegeln.

Auch der Gedanke floß in die Diskussionen ein: Mit der weiteren Ausgestaltung Berlins geht es darum, eine Großstadt sozialistischen Typs zu schaffen. Bei der Realisierung dieses Ziels wird davon ausgegangen, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen entsprechend dem Grundsatz unserer Partei „Alles für das Wohl des Volkes“ weiter zu verbessern. Das beginnt mit der Gestaltung sozialistischer Wohnbedingungen, es schließt die Versorgung, die Dienstleistungen, den Verkehr ein und geht bis hin zur immer besseren Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse auf kulturellem Gebiet und im Bildungswesen. Außerdem ist Berlin als unsere Hauptstadt auch der Ort, wo sich die außenpolitischen Aktivitäten unseres Staates vollziehen.

In diesem Lichte ist also unsere Hauptstadt zu sehen, ist zu beachten, daß gerade in Berlin und von dort aus entscheidend unser weiteres gesellschaftliches Voranschreiten beeinflußt wird. Alles, was sich in Berlin entwickelt, was zu seiner weiteren Ausgestaltung getan wird, ist also im höchsten Maße für unser ganzes Land bedeutungsvoll. Es dient den Bürgern, gleich ob sie in Leipzig, Neubrandenburg oder auf dem Lande leben und arbeiten, es befruchtet den sozialistischen Aufbau in allen Städten und Gemeinden und auf allen gesellschaftlichen Gebieten.

Leserbriefe

ererkollektivs, schnelle und eigene Realisierung von Neuer ersvorschlägen. Überarbeitung der bestehenden Produktions- und Arbeitsorganisation, kurzfristige Überleitung effektiver Betriebs- bzw. Arbeitsmittel, ständige Qualifizierung am Arbeitsplatz, persönliche Pflege der Maschinen und Anlagen zur Vermeidung von Stillstandszeiten. Die neuen Erkenntnisse finden auch ihren Niederschlag in persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen. Die Arbeitsproduktivität konnte gesteigert und die Arbeitsdisziplin erhöht wer-

den. Bei den Kollegen wurden das Verständnis und die Bereitschaft geweckt, nach höheren Arbeitsnormen und Kennziffern zu arbeiten.

Alle Initiativeschichten führten zu einer höheren Schichtauslastung. Die Grundfonds werden jetzt intensiv genutzt, und die Arbeitszeit wird voll ausgelastet. Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sowie Disziplin am Arbeitsplatz spielen eine entscheidende Rolle-

Helmut Letz

Redakteur der Betriebszeitung
im VEB Elektromotorenwerk
Wernigerode

Weichen gestellt

Um die höheren Transportleistungen, die der IX. Parteitag ran die Eisenbahner stellte, zu bewältigen, müssen alle Werk tätigen der Eisenbahn und auch aller Betriebe, die mit ihrer Produktion die Güterwagen beladen, neue Wege und Mittel finden, um die Steigerungsraten zu bewältigen.

Aus den Erfahrungen der sowjetischen Freunde lernend, wollen die Eisenbahner der Dienststelle Bahnhof Schwarze Pumpe/Spree-